

NIEDERLANDE

Kuh-Therapie für müde Manager

Von Helmut Hetzel, 20.12.09, 22:04h

Die Kühe eines niederländischen Bauern sollen gestresste Managern wieder ins seelische Gleichgewicht bringen. Die sogenannte Kuh-Therapie bietet Meditieren auf Strohbällen und Holzhacken im Freien.



Die Kuh-Therapie soll gestresste Manager wieder ins seelische Gleichgewicht bringen. (Bild: dpa)

DEN HAAG - Krisen sind Herausforderungen. Sie erfordern Krisenmanagement. Sie brauchen Kreativität. Sie erfordern Energie. Diese Kreativität und Energie müssen Manager tanken, damit sie Krisen managen können. Unzählige Kurse, Incentives, Personal Trainings helfen ihnen dabei. Wer aber wirklich einmal etwas Originelles zum Wiederfinden der eigenen Kreativität und des eigenen Ichs machen will, der reise in die Niederlande. Dort gibt es nämlich jetzt die „Kuh-Therapie“ für müde Manager, die wieder fit und kreativ werden wollen, damit sie in der Wirtschaftskrise ihren Job besser machen können.

Bauer Corné de Regt hat sie erfunden. Sie ist ganz einfach. Die Essenz der Kuh-Therapie besteht darin, dass Manager mit Kühen im Stall meditieren. „Mein Therapie-Konzept zielt darauf ab, dass die Manager, die zu mir kommen, rote Wangen bekommen haben, bevor sie wieder weggehen. Sie werden „aufgetankt, nicht nur mit frischer Landluft, sondern mit der einzigartigen Erfahrung des Bauernhof- und Stall-Erlebnisses“, sagt Bauer de Regt.

Das sieht so aus, dass sich der Landwirt de Regt mit den Managern gemeinsam in den Kuhstall auf einen oder mehrere Ballen Stroh setzt. Dann wird gemeinsam meditiert. „Die Stille wird leider immer mal wieder unterbrochen, wenn eine der Kühe etwas fallen lässt, oder wenn die Tiere unruhig sind. Aber das gehört mit zur Meditations-Session. Einige meiner Gäste klagen über den Gestank. Der gehört auch dazu.“ Letztendlich aber, so Bauer de Regt, „werden alle Sinne im Kuhstall durch die Meditation mit den Tieren stimuliert. Es ist ein einzigartiges Erlebnis. Die meisten Manager, die zu mir kommen, mögen das.“

Außer den Meditationsrunden im Kuhstall bietet Bauer de Regt den gestressten Managern aus den Metropolen, die noch nie einen Kuhstall von innen gesehen haben, bevor sie zu ihm kamen, noch andere Motivations-Trainings an. Sie dürfen ihre überschüssige Energie, die sie haben, abtrainieren durch die Methode Holzhacken. „Das machen die meisten männlichen Manager gerne, die zu mir

kommen. Da können sie sich endlich mal richtig austoben und ihr Testosteron abbauen.“ Nach dem Meditieren mit den Kühen und dem Holzhacken gibt es dann Abkühlung in einem nahe gelegenen Flüsschen Raus aus den Klamotten und rein ins kalte Wasser, heißt dann die Devise. „Manche finden das ein bisschen zu viel. Aber die meisten springen ins kalte Wasser“, so der Manager-Therapeut. Er hat über seine Kuh-Therapie lange nachgedacht. Inspiriert haben ihn Goethe und das chinesische Harmonie-Prinzip Ying und Yang, wonach jeder Pol einen Gegenpol zum Ausgleich braucht.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1260194943701>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.